

Konzept

TEN SING Home Seminar



© Tina Göltzner | Kamilla Neuendorf | 2023

Das TEN SING Home Seminar ist ein jährlich stattfindendes Wochenendseminar innerhalb der TEN SING Deutschland Arbeit, welches sich mit dem geistlichen Anteil dieser Jugendarbeit befasst. TEN SING ist auf das 5-C-Modell begründet, welches besagt, dass die Grundlagen der TEN SING Arbeit Kultur (Culture), Kreativität (Creativity), Kompetenz (Competence), Gemeinschaft (Care) und Jesus Christus (Christ) sind. Um das Christ-C dieser Grundlagen zu stärken, bildet das TEN SING Home Seminar einen essenziellen Anteil der TEN SING Arbeit in Deutschland. Zudem ist TEN SING eine Jugendarbeit des CVJM, ein Verein, der christliche Jugendarbeit leistet, woran dieses Seminar anknüpft.

Das TEN SING Home Seminar ist ein Ort, an dem TEN SINGende ihren individuellen Glauben intensiver kennenlernen können. Es beschäftigt sich mit der Frage was Glaube überhaupt ist bis hin zu polarisierenden Themen und der Frage danach, was hinter dem eigenen Glauben steckt. Hier soll ein Ort entstehen an dem TEN SINGende Input finden, den eigenen Glauben (neu) zu entdecken und neues Wissen zu erwerben. Dieser Input darf und soll sowohl persönlich, aber auch in die TEN SING Gruppen vor Ort mitgenommen werden.

HOME steht für einen Ort, der sich anfühlen soll, als würdest du nach Hause kommen. Das Seminar soll ein Ort zum Ankommen sein, zum Ankommen im

Glauben, bei Gott, in der Gemeinschaft. Hier dürfen alle sie selbst sein und Abstand von ihrem Alltag gewinnen. Gott führt TEN SINGende aus ganz Deutschland hier in Gemeinschaft zusammen, tritt in die Mitte und genau an diesem Punkt soll gemeinsam Glaube kennengelernt werden. Zudem bietet es einen Raum Kontakte zu knüpfen, über Glauben und andere Themen ins Gespräch zu kommen und schickt die Teilnehmenden mit Anregungen zum weiteren Nachdenken von diesem zu Hause aus, zurück in den Alltag.

Grundlegend findet das TEN SING Home Seminar jährlich am 1. Adventswochenende, von Freitagabend bis Sonntagmittag im Kloster Volkenroda (Thüringen) statt.

Theologische Grundsätze

Wir glauben an Gott den Schöpfer, den Sohn Jesus Christus und, dass dieser gelebt hat und vom Tod auferstanden ist, sowie den heiligen Geist, zusammenfassend: an die Dreieinigkeit.

Jesus spricht: „Ich und der Vater sind eins.“ (Johannes 10,30)

Jesus spricht: „Gott wird euch in meinem Namen den Helfer senden, der an meine Stelle tritt, den heiligen Geist.“ (Johannes 14,26)

Es ist uns wichtig ein Gottesbild zu vermitteln, welches davon spricht, dass Gott heute noch wirkt und nicht nur die Welt erschaffen hat. Wir sprechen von einem lebendigen Gott.

„Ich lebe und ihr sollt auch leben.“ (Johannes 14,19)

Aber der Herr ist wahrhaftig Gott! Er ist ein lebendiger Gott und König für immer! (Jeremia 10,10a)

Dabei ist eine der wichtigsten Grundlagen, dass Gott alle Menschen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Glauben, Behinderung oder politischer Anschauung, liebt. Wir sprechen davon, dass Gott niemals diskriminiert und wir als Nachfolger:innen ebenso handeln wollen.

*„Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.“
(Galater 3,28)*

„Ich gebe euch ein neues Gebot: Liebt einander! Genauso wie ich euch geliebt habe, sollt ihr einander liebhaben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.“ (Johannes 13,34-35)

Was ist wichtig für die Mitarbeit?

Wer auf dem TEN SING Home als Mitarbeiter:in dabei sein möchte, sollte mit den Grundlagen des Seminars vertraut sein. Darüber hinaus ist es uns wichtig, dass sich die Mitarbeitenden mit den theologischen Grundsätzen identifizieren können und der Überzeugung sind, diese an die Teilnehmenden in ihrer Arbeit weiterzugeben und vorzuleben. Wir wünschen uns Einheit im Glauben innerhalb des Mitarbeitendenteams. Die Mitarbeitenden für das TEN SING Home Seminar sollen aus dem TEN SING beziehungsweise dem CVJM Kontext entstammen. Wünschenswert dabei ist eine Identifikation mit beiden Arbeitsweisen und Grundsätzen. Nachwuchsförderung ist Grundlage der TEN SING Arbeit, wir wollen allerdings unseren Fokus als überregionales Seminar auf Vorerfahrung und Mitarbeitende aus verschiedenen Regionen Deutschlands (Norden, Süden, Westbund, Ostwerk, Sachsen, Thüringen) legen.

Zielgruppe

Unsere Zielgruppe sind TEN SINGende aus ganz Deutschland ab dem Alter von 14 Jahren. Inhaltlich und methodisch orientiert sich unser Seminar an den Übergang zwischen Jugendlichen und jungen Erwachsenen, sozusagen dem Erwachsenwerden. Es sind alle willkommen, die am christlichen Glauben interessiert sind, Gott kennenlernen, ihren Glauben intensivieren, Wissen in diesem Bereich erwerben und/oder die TEN SING Arbeit geistlich vor Ort voranbringen wollen. Unser Anspruch ist es alle Programmpunkte zielgruppenorientiert zu planen.

Werbung

Unsere Werbung läuft vor allen Dingen über die Netzwerke der TEN SING Deutschland Arbeit, d.h. über die Programmgruppe TEN SING Deutschland, die Arbeitskreise der Landesverbände und die Ortsgruppen. Wir wollen mit Hilfe von digitalen, aber auch gedruckten Flyern arbeiten. Hauptpunkt unserer Werbung werden die Regio-Seminare sein. Zudem kann auch das TEN SING Plus oder der TEN SING Treffpunkt auf dem Kirchentag für Werbung genutzt werden. Darüber hinaus ist Instagram unsere Hauptplattform für Öffentlichkeitsarbeit. Hier werden vorwiegend Informationen zum Programm, Mitarbeitenden und Daten preisgegeben. Die Anmeldung erfolgt über die Website des CVJM-Gesamtverbandes in Deutschland e.V. und wird somit auch öffentlich an dieser Stelle beworben.

Bereiche der Mitarbeit

Bereiche der Mitarbeit beschreiben die grundlegende Aufgabenverteilung im gesamten Mitarbeitendenteam des TEN SING Home Seminars. Dabei ist nicht automatisch ein Bereich einer Person zugeschrieben. Im Anschluss steht ein Organigramm, welches beschreibt wie die Bereiche einzuordnen sind, und wie vieler Menschen sie bedürfen.

Leitungsteam

Das Leitungsteam besteht aus einer Hauptleitung und einer Co-Leitung. Gemeinsam denken sie jedes Jahr neu das Konzept des TEN SING Home Seminars und bereiten inhaltliche Grundbausteine vor. Sie geben dem Seminar organisatorisch und thematisch einen roten Faden beziehungsweise einen Rahmen.

Hauptleitung

Die Hauptleitung des Home Seminars übernimmt organisatorische Aufgaben: Kommunikation mit dem Kloster Volkenroda (Ort des Seminars) und dem CVJM Deutschland, Werbung, behält die Finanzen und die Versicherungsliste im Blick und kümmert sich um das Teilnehmenden- und

Mitarbeitendenfeedback.

Co-Leitung

Die Co-leitung ist für die inhaltliche Koordination des Seminars zuständig: Koordination der Programminhalte, die Materialliste, der Zeitplan (ZAK).

Medien

Das Medienteam hat das Design und Social Media als Aufgabenbereich. Im besten Fall besteht es aus zwei Personen, die jeweils einen Bereich abdecken.

Design

Die Person, welche für das Design zuständig ist, hat als Aufgabe, im Vorhinein des Seminars Designvorlagen zu schaffen, welche für Profilbilder, Storyformate, Beiträge, PowerPoint-Präsentationen, T-Shirts und Printwerbung genutzt werden. Diese beinhalten Hintergründe, Schriftarten und Logos. Die Person kann allein im Vorhinein arbeiten und fährt nicht zwangsläufig mit auf das Seminar.

Social Media

Die Person, welche für Social Media zuständig ist, ist für Bild- und Videomaterial und Posts während des Seminars zuständig. Außerdem beinhaltet es auch im Vor- und Nachhinein die Präsenz auf den sozialen Netzwerken.

Talkshops

Talkshops sind ein Programmpunkt auf dem Seminar. Sie sind ein Workshop, in dem der Talk, also das Gespräch, im Vordergrund steht. Die Talkshopmitarbeitenden sind dafür zuständig, einen Talkshop von ca. vier Stunden vorzubereiten und auf dem Seminar durchzuführen. Der Talkshop sollte Input und Raum für Austausch beinhalten. Im Fokus sollte die Frage an die Teilnehmenden stehen: *Was hat das mit mir zutun?*. Es werden insgesamt vier Talkshops auf dem Seminar angeboten, die parallel laufen. Alle Teilnehmenden nehmen an einem dieser Workshops teil. Es gibt drei Themenbereiche für die Talkshops: 1x Fokus auf *handwerkliche Tools*, 1x *theologische Tiefe*, 2x *theologische Grundlagen*.

Handwerkliche Tools

Im *handwerklichen* Talkshop steht im Fokus, den Teilnehmenden praktische Tipps für ihre geistliche Arbeit in den Ortsgruppen, auf anderen Seminaren oder in ihrer allgemeinen ehrenamtlichen Arbeit mitzugeben. Ein Beispiel wäre *How to Andachten schreiben*.

Theologische Tiefe

Der Fokus des Talkshops ist es, ein theologisch tiefer gehendes Thema zu behandeln. Es geht darum, eine theologische Frage zu beleuchten, Input darüber zu geben und dann auf die Gedanken der Teilnehmenden einzugehen. Alternativ könnte auch auf theologische Fragen der Teilnehmenden zu verschiedenen Themen eingegangen werden. Beispielthemen wären: *Leben nach dem Tod, Gesetze im AT, Offenbarung*.

Theologische Grundlagen

In den Talkshops zu theologischen Grundlagen geht es darum, Fragen des christlichen Glaubens zu klären. Wichtig ist, dass es sich dabei um grundlegende Annahmen des Christentums geht, sodass Teilnehmende dabei sein können, welche den christlichen Glauben kennenlernen wollen. Es gibt zwei Talkshops, um verschiedene Themen abhandeln zu können und eine kleinere, intimere Atmosphäre zu schaffen.

Beispielthemen wären: *Wer ist Jesus?, Was ist die Bibel?, Was soll das AT?*

Programm

Das Programmteam besteht aus drei Leuten. Es ist dafür zuständig, die Andachten, Nachmittags- und Abendprogramme zu planen. Außerdem sind sie auch für die Zeit nach dem Abendprogramm zuständig, die *Chillout-Area*. Beispielsprogramme sind: Kennlernabend am Freitag, Andachten am Freitagabend / Samstagmorgen / Samstagabend, Geländespiel Samstagnachmittag. Das Team spinnt den roten Faden, denkt vor und gibt Zielformulierungen nach außen. Sie dürfen ihre Aufgaben im ganzen Mitarbeitendenteam verteilen und den zeitlichen Rahmen der einzelnen Programmpunkte bestimmen.

Andachten

Andachten orientieren sich am inhaltlich roten Faden und den theologischen Grundsätzen des Seminares. Hierbei ist es wichtig Gebetszeiten und Lobpreis mitzudenken. Es dürfen verschiedene kreative Umsetzungsmöglichkeiten gefunden werden, Input zu geben. Die Bibel darf und soll dabei Grundlage von einer Andacht sein. Dabei stellen Andachten immer einen Impuls und Gedankenanstoß dar und haben nicht den Anspruch einer theologischen Lehrpredigt. Gerne darf in der Vorbereitung die Frage mit in die Vorbereitung genommen werden: Welche Stimmung möchte ich erzeugen?

Abendprogramm

Das Abendprogramm hat den Kernwert sich gegenseitig kennenzulernen und Gemeinschaft aktiv zu leben. Hierbei ist für den ersten Abend vor allen Dingen der Anspruch da, das Home Seminar zu erklären und die Menschen miteinander zu verknüpfen. Der Samstagabend hat freien Gestaltungsfreiraum, sollte aber in den roten Faden passen und die allgemeine Stimmung des Home Seminares aufgreifen.

Nachmittagsprogramm

Beim TEN SING Home Seminar wird sowohl in den bisherigen Programmen wie Andacht und Talkshop, viel geredet und Input gegeben. Deswegen soll das Nachmittagsprogramm als Gegenpol Bewegung in den Körper bringen. Es darf sehr gern rausgegangen und eine kreative Form, passend zum roten Faden, gefunden werden.

Chillout-Area

Am Abend soll bewusst Raum geschaffen werden, für freie Gemeinschaft, ganz ohne großes Rahmenprogramm, aber so, dass Menschen noch miteinander unterwegs sein dürfen. Dabei kann einfach Musik im Hintergrund und ein paar Kekse reichen, aber es dürfen auch gern noch kreative Angebote an einem Abend geschaffen werden.

Care

Die Care-Person ist für die Mitarbeitenden- und Teilnehmenden-Care zuständig. Neben der Care auf dem Seminar geht es auch um geistliches Care, also Gebete im Vorhinein und auf dem Seminar. Uns ist wichtig, dass sich diese Person zeit nimmt mit den Mitarbeitenden vor (ihren) Programmpunkten ins Gebet zu gehen, wenn dies gewünscht ist. Zudem darf diese Person einen Blick dafür haben geistlichen Input für die Mitarbeitenden, sowohl auf dem Seminar als auch in der Vorbereitung zu schaffen. Sie ist verantwortlich für die geistliche Basis, sowie für Angebote von Segnung und Seelsorge. Sie unterstützt das Leitungsteam beim Feedback und bei Mitarbeitenden-Dankeschöns. Es ist Aufgabe darauf zu schauen, dass es allen gut geht und was die Menschen auf dem Seminar gerade brauchen. Die genaue Umsetzung ist gestalterisch frei.

Technik

Die Person, die für die Technik zuständig ist, hat folgende Aufgaben: Ton- und Lichttechnik organisieren und bereitstellen, auf dem Seminar auf- und abbauen sowie bedienen.

Band

Auf dem Home Seminar soll es in verschiedenen Programmpunkten Lobpreis geben. Die Band besteht aus ungefähr drei Personen. Eine dieser übernimmt die Leitung. Sie ist dafür zuständig, das Musikteam zusammenzusetzen, also die restlichen Bandpersonen anzufragen, die Lieder rauszusuchen, Proben zu organisieren und den Kontakt zum Programmteam zu halten, um die Programmpunkte bestmöglich mit Liedern auszustatten. Es sollte mindesten seine Singstimme und ein Melodieinstrument vertreten sein.

Hauptamtliche Person(en)

Auf dem Seminar soll eine Person des CVJM-Gesamtverbandes in Deutschland e.V. dabei sein. Aufgabe ist die Unterstützung des Leitungsteam in allen Fragen und die Begleitung des Seminars. Diese Person soll in einen der Bereiche integriert werden.

Deko

Die Dekoration kümmert sich darum, dass besonders unser Saal, in dem hauptsächlich die Programmpunkte stattfinden, ästhetisch ansprechend ausgeschmückt ist und das Home-Feeling des Seminares unterstützt. Dieser Bereich kann frei an Mitarbeitenden verteilt werden – gabenorientierte Mitarbeit.

Organigramm

Legende: Konkrete Person auf dem Seminar | Bereich

Anhand von diesem Organigramm lässt sich erkennen für welchen Bereich die Hauptleitung und für welchen Bereich die Co-Leitung verantwortlich ist. Die Hauptleitung kümmert sich um die Bereiche Medien, Band und Technik. Die Co-Leitung sorgt sich um Talkshops, Programm und Deko.

